

Jahresbericht 2014



Familie leben

unsere Kinder, unsere Zukunft

Geschäftsstelle:

Karin Bartelt, Leitung
 Westendstraße 21
 87439 Kempten
 Montag bis Freitag
 von 8:30 - 11:30 Uhr
 Tel. Nr. 0831 – 14322
 Fax 0831 – 5237389
 E-Mail info@kinderschutzbund-kempten.de
 Homepage www.kinderschutzbund-kempten.de

Außenstelle – Kinderbetreuung:

Claudia Fink, Susanne Mautner
 Haubensteigweg 10 (Whg. HM)
 87439 Kempten
 Montag bis Donnerstag:
 8:00 – 16:00 Uhr
 Freitag: 8:00 – 12:00 Uhr
 Tel. 0831 - 96060448

Vorstand:

Cathrin Haller	Vorsitzende
Dr. Ulrike Müller	Stellvertreterin
Melanie Korthaus	Stellvertreterin
Rudolf Haginger	Schatzmeister
Romina Bülow	Beirätin
Susanne Harder	Beirätin
Bella Heim	Beirätin
Gerti Malisi	Beirätin
Anne Mayr	Beirätin
Julia Mayr	Beirätin
Melanie Mohr-Diederich	Beirätin
Ingrid Perras	Beirätin
Dr. Volker Schmidt	Beirat

Kassenprüfung 2014:

Cornelia Roth
 Hans-Peter Rümmele

Projektleitung:

Claudia Fink	MIKI – dein Sprungbrett Offene Kinderbetreuung Offener Babytreff
Susi Mautner Dr. Ulrike Müller	MIKI – dein Sprungbrett Babysittervermittlung, Glühwürmchen
Ursula Weber	Schrei- und Schlafsprech- stunde für Babys
Melanie Korthaus Melanie Mohr-Diederich	Elternkurse Kinderschminken

Elternkurse:

Stephanie Gil	Elternkursleiterin
Kathrin Schoenborn	Elternkursleiterin
Luise Steinmetz	Elternkursleiterin
Elisabeth Strobel	Elternkursleiterin
Hedwig Wegscheider	Elternkursleiterin
Iris Zick	Elternkursleiterin
Jurij Borodkin	Elternkursleiter (russisch)
Ayse Göcer	Elternkursleiterin (türkisch)
Tomris Erdön	Elternkursleiterin (türkisch)

Offene Kinderbetreuung:

Lucia Vetter
 Heidi Hartl
 Sabine Thomczyk

MIKI - Kochmutter:

Claudia Fink

Hausmeistertätigkeit: Gerhard Gundwolf

Mitgliederzahl (Stand: 31.12.2014): 170

Bankverbindung: Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu e.G.
IBAN DE46 73369920 0000 804002
BIC GENODEF1SFO

Der Kinderschutzbund Kempten e. V. ist als gemeinnützig anerkannt.

Spendenkonto: Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu e.G.
IBAN DE46 73369920 0000 804002 • BIC GENODEF1SFO

VORSTANDSBERICHT

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Sponsoren, liebe Mitarbeiter

Wie immer darf ich Ihnen zu dieser Gelegenheit einen kurzen Rückblick auf unsere Arbeit im vergangenen Jahr präsentieren. Und wie jedes Jahr bin ich dankbar, dass wir unsere Arbeit mit Ihrer Unterstützung so gut und gesichert weiter führen können.

Der Kinderschutzbund ist einer der wenigen Vereine, deren Engagement sich weitgehend auf die geschulte und durch professionelle Kräfte begleitete, ehrenamtliche Arbeit stützt. Was anfangs von Vielen skeptisch beäugt worden ist, da man diese verantwortungsvollen Aufgaben Ehrenamtlichen nicht zutraute, ist inzwischen ein in der Region auch von Fachleuten geschätztes und gut angenommenes Angebot geworden, das bereits viele Familien unterstützt und entlastet hat.

Sind es auf der einen Seite die Familienpaten, so engagieren sich auf der anderen Seite ebenso Menschen in Projekten, die unmittelbar Kinder tagtäglich betreuen. Im Projekt „MIKI – Dein Sprungbrett“ beispielsweise bieten wir diesen Kindern in einer familienähnlichen Gruppe nicht nur Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung an, sondern auch Geborgenheit, Austausch und Unterstützung bei vielen täglichen Herausforderungen, die in einem Kinderleben eben die Begleitung eines Erwachsenen benötigen. Dies ist ein echter Beitrag zur Bildungschance!

Unsere Arbeit findet nicht nur in den Projekten statt. So gibt es auch Gemeinschaftsveranstaltungen:

- Das gemeinsame „Ehrenamtsfrühstück“ am Anfang des Jahres, bei dem sich alle Aktiven treffen und in gemütlicher Runde austauschen können.
- Kindertag im Rahmen des Altstadtfestes im Juli
- Familientag im September
Hier betreuen Vorstandsmitglieder und Ehrenamtliche aus den Projekten gemeinsam die Aktionen, wie das Kinderschminken (incl. Tattoos), die Fotowand und mehr.

Der Vorstand selbst tagte an folgenden Terminen:
15.01., 25.02., 07.05., 08.07., 24.09. und 11.11.2014

hinzu kommen noch Sitzungen des geschäftsführenden Vorstandes

Außerdem vertreten die Vorstandsmitglieder den Kinderschutzbund Kempten bei Sitzungen und Versammlungen des Landesverbandes, bei Gesprächen mit Kooperationspartnern und Sponsoren und nehmen an themenbezogenen öffentlichen Veranstaltungen teil.

Wie Sie vielleicht schon bemerkt haben, hat sich unser Internetauftritt verändert: wir bekamen ein neues Gesicht und eine neue Struktur. Besuchen Sie uns auf www.kinderschutzbund-kempton.de. Dort finden Sie auch immer die neuesten Informationen.

Insgesamt können wir mit dem Jahresabschluss sehr zufrieden sein – alle unsere Projekte werden gut angenommen und ständig an die aktuellen Bedürfnisse der Aufsuchenden angepasst. Weitere Einzelheiten zu den Projekten erfahren Sie im nachfolgenden Teil des Jahresberichtes.

Kempton, April 2015

Ihre Cathrin Haller, Vorstandsvorsitzende



Auf dem Bild fehlen: S. Harder und I. Perras

WIR BRAUCHEN EIN NEUES ZUHAUSE

MIKI und die offene Kinderbetreuung waren und sind aktuell unsere großen Sorgenkinder. Wir wissen schon lange, dass unsere Räume in der Westendstraße für die Betreuung von Kindern nicht optimal geeignet sind, da sie im zweiten Stock liegen und nur über eine Holzterrappe erreichbar sind. Im Juni 2014 sprach die Stadt Kempton aus brandschutzrechtlichen Gründen dann ein Nutzungsverbot zum 31.07.2014 für die gesamte Kinderbetreuung in diesen Räumen aus. Die Stadt hat uns zwar schnell und unbürokratisch eine Ausweichmöglichkeit in der ehemaligen Hausmeisterwohnung des Carl-von-Linde-Gymnasiums überlassen, die Claudia Fink, Susanne Mautner und ihre Mitarbeiter im Verlauf der Sommerferien in einer Kraftaktion für die Kinder wieder gemütlich und wohnlich eingerichtet haben.

So sind wir seit September „zwei-geteilt“, was hoffentlich nur eine kurze Zeit andauern wird, da die Aufspaltung logischerweise nicht nur teuer ist, sondern auch noch weitere Nachteile mit sich zieht, wie zum Beispiel die nicht mögliche unmittelbare Kommunikation mit unseren Mitarbeitern oder der Zugang der Familien zu anderen Projekten über unser Büro.

So darf ich an dieser Stelle nochmals darum bitten, unsere Suche nach neuen Räumlichkeiten (zentrale Lage, ca. 200qm, ebenerdiger Zugang und wenn möglich evtl. mit kleinem Gartenanteil) zu unterstützen, indem Sie unser Anliegen populär machen. Gerne schließen wir uns auch mit einem anderen Verein oder Träger zusammen, um Synergien gemeinsam zu nutzen und die Kosten möglichst gering zu halten. Schon im Voraus vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Wir sind zuversichtlich bald ein neues Zuhause zu finden, um unsere Arbeit wieder gemeinsam und vereint anbieten zu können.

BABYSITTERVERMITTLUNG



Um Eltern in Kempten und Umgebung zeitliche und persönliche Freiräume zu schaffen, hat der Kinderschutzbund auch 2014 seine Babysitter Vermittlung weiter ausgebaut. Im November fand die jährliche Schulung neuer Babysitter im Alter ab 16 Jahren statt. Unsere Babysitter werden an drei Abenden, sowohl in Pädagogik und Pflege, in medizinischen Notfällen und Erkrankungen des Kindes, wie auch in juristischen Belangen von Fachleuten geschult. So soll das Maß an Verantwortung, das die Eltern den Babysittern übertragen, deutlich werden.

Jedes Jahr wird der Kurs mit großem Interesse und Engagement angenommen. Im Jahr 2014 konnten 11 Frauen und Mädchen mit „Babysitter-Führerschein“ in unsere bestehende Kartei übernommen werden, so dass wir über 43 Stammdaten verfügen und meist wohnortnah den passenden Babysitter vermitteln können. Es kam im Jahr 2014 zu insgesamt 39 Vermittlungen durch den KSB. Ansprechpartnerin ist Frau Karin Bartelt. Alle weiteren Absprachen erfolgen ausschließlich direkt zwischen den Familien und dem Babysitter. Wir freuen uns weiterhin über eine rege Nachfrage!



Dr. Ulrike Müller, Projektleiterin

GLÜHWÜRMCHEN



Seit 2004 besteht beim Kinderschutzbund Kempten das Glühwürmchen-Projekt. Darunter versteht sich ein ehrenamtliches Betreuungsangebot für akut kranke bzw. genesende Kinder und ihre Familien.

Die Betreuerinnen kommen direkt in die Familien, so dass die Kinder in Ruhe, in ihrer gewohnten Umgebung genesen können, obwohl die Eltern wieder zur Arbeit müssen. Seit 6 Jahren wurde das Projekt insofern erweitert, als dass auch in einem Krankheitsfall der Mutter eine Betreuerin für das gesunde Kind kommen könnte, um die familiäre Situation zu erleichtern.

Wir legen Wert darauf, dass sich Betreuerin und Familie schon vor dem "Ernstfall" kennenlernen und somit die Organisation der Betreuung schnell und unkompliziert ablaufen kann.

Unsere Mitarbeiterinnen sind 4 engagierte und geschulte Frauen, meist selbst Mütter, die mit Freude Familien mit Kindern in der Ausnahmesituation einer Krankheit helfen.

Unsere Vermittlung erfolgt über das Büro des KSB. Die weiteren Absprachen erfolgen selbstständig zwischen Betreuerin und Familie. Für gewöhnlich dauert ein Einsatz zwischen 1 und mehreren Tagen.

Einmal im Jahr trifft sich das Glühwürmchen Team in den Räumen des Kinderschutzbundes zum Erfahrungs- und Informationsaustausch oder um anstehende Fragen zu klären.

Dr. Ulrike Müller, Projektleiterin



**„ich habe einen besseren Zugang zu meinen Kindern gefunden“
„es war ein offener Austausch in warmer Atmosphäre“
„ein gut vorbereitetes, einfühlsames Elternkursleitererteam“**

Diese Aussagen einiger Eltern, die am Kurs „Starke Eltern- starke Kinder“ im Jahr 2014 im Kinderschutzbund Kempten teilgenommen haben, sind gute Beispiele dafür dass:

- der Kurs Raum gibt, um sich mit Fragen und Problemen in der Erziehung auszutauschen
- der Kurs hilft, mit schwierigen Situationen gelassener umzugehen
- der Kurs von erfahrenen pädagogischen Fachkräften geleitet wird

Die diversen alters- und sprachspezifischen Kurse wurden auch in diesem Jahr wieder angeboten und zahlreich besucht:

„Standardkurs“ für Eltern mit Kindern von 3-9 Jahren

Januar-März 2014	mit 8 Teilnehmern geleitet von Iris Zick und Hedwig Wegscheider
Februar- April 2014	mit 11 Teilnehmern geleitet von Stephanie Gil und Kathrin Schoenborn
September- November	mit 11 Teilnehmern geleitet von Iris Zick und Hedwig Wegscheider

„Babykurs“ für Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren

März- April 2014	mit 7 TeilnehmerInnen geleitet von Elisabeth Burger-Strobel und Luise Steinmetz
November- Dezember 2014	mit 7 TeilnehmerInnen geleitet von Elisabeth Burger- Strobel und Luise Steinmetz

Elternkurs für russischsprachige Eltern

März- Mai 2014	mit 6 TeilnehmerInnen geleitet von Jurij Borodkin
Oktober-Dezember 2014	mit 7 TeilnehmerInnen geleitet von Jurij Borodkin

Elternkurs für türkischsprachige Eltern

März- Mai 2014	mit 8TeilnehmerInnen geleitet von Tomris Erdön und Ayse Göcer
----------------	---

Positiv zu bewerten ist die steigende Zahl der männlichen Teilnehmer, die im Jahr 2014 bei 15 von insgesamt 64 TeilnehmerInnen lag.

Melanie Korthaus, Projektleiterin



44 Familien mit 144 Kindern

Diese in der Überschrift genannten Zahlen gehören als wichtigste Information in die Bilanz der Familienpaten, die nun bereits im vierten Jahr fest im Kinderschutzbund verankert sind.

Derzeit unterstützt ein Team von geschulten ehrenamtlichen Familienpaten regelmäßig Familien, die sich vorübergehend in Situationen und Lebensumständen befinden, die es ihnen schwer machen, den Alltag völlig eigenständig zu meistern.

Sie bieten Entlastung und Unterstützung, fördern und festigen vorhandene Strukturen, Kompetenzen und Ressourcen innerhalb der Familie, knüpfen wichtige Kontakte und vereinbaren gemeinsam erreichbare Ziele.

Am Ende des Einsatzes ist die Familie oft in der Lage, ihren Alltag wieder alleine zu meistern. Hilfe zur Selbsthilfe lautet die Devise.

Von Januar 2014 – bis März 2015 absolvierten 3 neue Ehrenamtliche die Schulung in Immenstadt, von denen zwei jedoch schon nicht mehr als Paten zur Verfügung stehen. Nachdem sich im Laufe des letzten Jahres 2 Familienpaten aus dem Projekt verabschiedet haben, besteht das Team derzeit aus 12 Aktiven.

Im Jugendhilfeausschuss Kempten wurde aufgrund der positiven Bilanz entschieden, dass die Familienpaten, als fest etabliertes Projekt, auch in Zukunft jährlich finanziell von der Stadt Kempten mitgetragen wird.

Da sich die Fallzahlen nicht nur auf Kempten beziehen, sondern auch das Oberallgäu mit einschließen, sicherte auch das Jugendamt Oberallgäu finanzielle Unterstützung zu.

Die Anzahl der Stunden, die die Paten im Jahr 2014 in Familien leisteten, steigerte sich im

Vergleich zum Vorjahr von **1.110,25** auf **1.309,5** Stunden.

In diesem Sommer planen wir für die Familienpaten eine Schulung für mehr Sicherheit im Umgang mit Kindern von 0-3 Jahren in der Familie.

2014 fand keine Familienpatenschulung statt, von Januar bis März 2015 schulte Immenstadt, im Herbst 2015 plant Kempten eine erneute Schulung.

Diese positive Bilanz, die hohe Akzeptanz und der unbezahlbare Einsatz der Ehrenamtlichen sprechen für die gut durchdachte und den aktuellen Bedürfnissen angepasste Konzeption des Projektes.

Der stete Aufwand muss bewältigt werden und geht nur mit einem erheblichen Aufwand an Stunden und Kosten.

Da es sehr Zeit- und Kosten intensiv ist, suchen wir ständig weitere Sponsoren, um auch zukünftig erfolgreich arbeiten zu können.

Als Koordinatorin freue ich mich weiterhin auf die gute Zusammenarbeit in einem tollen Team.
Stephanie Gil, Projektkoordinatorin

OFFENER BABYTREFF



Das Angebot „offener Babytreff“ ist für Mütter und Väter mit ihren kleinen Kindern (0 – 15 Monate). Der Babytreff hat eine feste Struktur mit Begrüßungs- und Abschiedsritual, Bewegungsliedern und Fingerspielen. Die Kinder erkennen schon bald diese Rituale und profitieren vom Zusammensein mit Gleichaltrigen. Einheimische wie auch neu Zugezogene, die noch in keinem familiären oder sozialen Netzwerk eingebunden sind, profitieren von diesem Angebot.

Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Der „offene Babytreff“ war auch 2014 sehr gut besucht. Die Eltern fanden auf unterschiedlichem Weg zu diesem Angebot, meistens über Bekannte, über Aushänge, über Hinweise in der Zeitung oder Internet. Zum Teil besuchten Mütter/ Väter den Babytreff schon mit ihrem wenige Wochen alten Säugling, manche erst mit ihrem Krabbelkind. Die Mütter/ Väter waren unterschiedlichen Alters, kamen aus unterschiedlichsten Berufsgruppen, waren einheimisch oder zugezogen, lebten in verschiedenen familiären Konstellationen. Die Mütter/Väter schätzten besonders den Austausch untereinander über die vielen Themen, die das Leben mit Baby mit sich bringt und oft zu Verunsicherungen führt. Dazu gehört z.B. Ernährung, Schlafrhythmus, Krankheiten, Stress und Urlaub mit Kind.

Durch die Mischung aus Information, Austausch und Erleben des eigenen Kindes, konnten die Mütter/Väter zu einer eigenen Antwort auf ihre Fragen und Unsicherheiten finden. Sie erhielten viele Infos und Impulse. Ebenso bestätigten die Mütter/Väter, dass ihre Babys durch den Kontakt mit Gleichaltrigen sehr profitierten.



Claudia Fink, Projektleiterin

OFFENE KINDERBETREUUNG



Der Kinderschutzbund Kempten bietet seit ca. 20 Jahren ein Kinderbetreuungsangebot für Familien mit Kindern von 1 bis ca. 3 Jahren an. Diese offene Kinderbetreuung findet von Montag bis Freitag, jeweils von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr statt. Bevor das Projekt aus Brandschutz technischen Gründen im September 2014 in den Haubensteigweg 10 umziehen musste, fand es in den in den Räumen des Kinderschutzbundes Kempten statt. Die Kosten betragen für Nichtmitglieder 6 € und für KSB-Mitglieder 5 € pro Vormittag. Derzeit besuchen uns täglich im Durchschnitt ca. 6 Kinder, die von Heidi Hartl, Sabine Thomczyk, Lucia Vetter, Claudia Fink und wechselnden Praktikanten und Praktikantinnen betreut werden.

Die offene Kinderbetreuung bietet Eltern und Kindern maximale Freiheit, entsprechend dem Entwicklungsstand der Kinder und der jeweiligen Situation der Familie, Angebote der Kinderbetreuung kennen zu lernen, zu entdecken und wahrzunehmen.

So ist es in erster Linie ein Angebot für Familien, die

- auf einen Krippenplatz warten müssen
- die Betreuung der Kinder erst testen wollen, weil sie in der Planung für eine Reha-Maßnahme oder Kur sind
- deren Kinder zum ersten Mal außerhäuslich betreut werden sollen
- die sich in akuten Krisensituationen befinden
- die in keinem familiären oder sozialen Netzwerk eingebunden sind
- für Kinder in einem Alter vor der Kindergartenzeit



Die offene Kinderbetreuung ermöglicht den Kindern soziale Verhaltensweisen, wie z. B. den Umgang mit Konflikten zu entwickeln. Die Kinder nehmen an kleinen regelmäßigen Ritualen, wie gemeinsamer Brotzeit, Aufräumen und Abschiedskreis teil, und lernen sich in eine Gemeinschaft einzuleben. Sie ermöglicht den Kindern sich in eine kleine

Gruppe zu integrieren und sich für ein paar Stunden von den Eltern abzulösen. Dadurch wird u. a. auch der Einstieg in den Kindergarten erleichtert.

Die Familien und vor allem auch alleinerziehende Mütter und Väter können sich durch dieses unbürokratische, offene Kinderbetreuungsangebot Freiräume schaffen, um für sich Ruhezeiten, Freizeiten und Zeiten für Erledigungen einzuplanen.

Das Betreuungsangebot wird kontinuierlich in Anspruch genommen, und die Nachfragen sind regelmäßig. Für jedes Kind ist ein Schnuppervormittag gratis, an dem sich Eltern informieren und die Kinder sich mit der Umgebung vertraut machen können.

Der jährliche Ausflug mit Kindern, Eltern und Betreuerinnen ist immer ein besonderes Highlight und macht auch das gute Miteinander von Familien und Betreuerinnen nochmals besonders deutlich.

Claudia Fink, Lucia Vetter

SPRACHE VERBINDET

Dieses Projekt ruht zur Zeit. Es gibt Überlegungen, den Grundgedanken des Projektes in ein anderes, bestehendes mit einzubinden.



Das Projekt und die Mitarbeiter

Das Projekt **MIKI – Dein Sprungbrett** besteht unter diesem Namen seit September 2013 und war bis dahin unter dem Namen KIDS - POINT bekannt. (Start: September 2006). Ziele und Inhalt haben sich nicht geändert. Derzeit wird das Projekt von Claudia Fink und Susanne Mautner geleitet.

Die Situation war mit durchschnittlich 10 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen 2014 relativ stabil. Eine wichtige Aufgabe im Projekt übernimmt unsere Kochmutter, Claudia Fink, die für die Kinder eine konstante Bezugsperson darstellt. Unterstützt wurde sie von Heidi Hartl, die einmal wöchentlich kochte.

Verstärkt wurde unser Team von insgesamt einem Praktikanten und zwei Praktikantinnen der Fachoberschule: Chantal war im ersten Schulhalbjahr 2013/14 bis Ende Februar 2014 bei uns, im zweiten Schulhalbjahr hatten wir keine FOS – Praktikanten, ab Oktober 2014 unterstützten uns dann Pascal und Alina im Wechsel.

Von September 2013 bis Juli 2014 absolvierte außerdem die Kinderpflegeschülerin Vanessa Plath ihre fachpraktische Ausbildung im Kinderschutzbund.

Dreimal im Jahr trafen sich die Ehrenamtlichen mit den Projektleiterinnen zu einer Teamsitzung, in der aktuelle Themen behandelt wurden. Die letzte Besprechung zum Schuljahresende 2013/2014 fand in gemütlicher Atmosphäre im Café am Stadtweiher in Kempton statt.

Umzug in den Haubensteigweg

Im September 2014 musste unsere MIKI Gruppe, zusammen mit der Offenen Kinderbetreuung in die ehemalige Hausmeisterwohnung des Carl-von Linde-Gymnasiums umziehen. Aus brandschutzrechtlichen Gründen durften diese beiden Gruppen nicht mehr im Haus in der Westendstraße betreut werden.

In der ersten Septemberwoche fand der Hauptumzug in den Haubensteigweg statt, in den einige MitarbeiterInnen viele Arbeitsstunden investierten.

Mittlerweile haben sich die Projekte dort gut etabliert, wohl wissend, dass diese „neue Heimat“ nur eine Übergangslösung ist.

Entwicklung

Seit Beginn des Projektes sind die Kinder im Kinderschutzbund heimisch geworden und fühlen sich hier wohl. Ihr Sozialverhalten hat sich sehr positiv entwickelt und die Entstehung einer Gemeinschaft und eines Gruppenverständnisses wurde wesentlich gefördert. Neue Kinder werden schnell integriert und können sich unproblematisch und zügig einleben. Die Anfertigung der Hausaufgaben erfolgt regelmäßig und ordentlich. Nicht zuletzt dadurch besserten sich die schulischen Leistungen der Kinder.

Die Kinder kommen aus Familien mit unterschiedlichem kulturellem und sozialem Hintergrund. Hier wird Integration in vielerlei Hinsicht gelebt.

Am Ende des Schuljahres 2013/2014 verließen sechs Kinder das Projekt. Ein Kind wechselte auf eine andere Schule in eine Ganztagsklasse, die anderen fünf Kinder haben die Grundschulzeit beendet. Laut Konzept werden Kinder, die das 4. Grundschuljahr

vollendet haben, in diesem Projekt nicht weiter betreut. Manche „Ehemalige“ kommen uns aber noch gerne besuchen.

Ziele und Inhalt

Das Projekt **MIKI – Dein Sprungbrett** ist ein Präventivangebot, dessen Ziel es ist, Kindern aus Familien mit besonderem Förderbedarf ein Stück Chancengleichheit zu bieten. An dem Projekt nehmen derzeit 8 Grundschul Kinder teil. Sie erhalten nach dem Schulunterricht in einer familienähnlichen Atmosphäre eine intensive Förderung und Begleitung, eine Hausaufgabenbetreuung unter fachlicher Anleitung, ein vollwertiges Mittagessen, qualitative und vielseitige Freizeitgestaltung und in erster Linie auch eine geordnete Struktur in ihrem Alltag.

Das Angebot richtet sich an Kinder aus Kempten, zum Teil mit einem besonderen Unterstützungsbedarf. Konfession und Herkunft spielen hier keine Rolle. Wir arbeiten zurzeit mit der nahe gelegenen Fürstenschule zusammen. Für die Kinder ist es so möglich, den Kinderschutzbund gut zu Fuß zu erreichen.

Unsere Freizeitgestaltung mit den Kindern:

Bewegung:

Schlittensfahren, Schneemann bauen, Ballspiele, Hüpfspiele, Laufspiele, Spaziergänge

Gestalten und Werken:

Basteln von Schneeflocken und Schneemännern, Gestalten von Tiermasken aus Gipsbinden für den Fasching, Basteln und Malen von Frühlingsblumen, Osterhasen und Osternestchen, Ostermobiles, Marmorieren von Eiern, Gestalten eines Geschenks für den Muttertag, Töpfchen von Tieren und kleinen Gefäßen, Laubsägearbeiten, Herstellen einer Vogelfutterglocke, weihnachtliches Basteln, Anfertigen eines Adventskranzes

Musikalische Förderung:

Singen von jahreszeitlich passenden Liedern, Aufführen von Klanggeschichten, Ausprobieren von Instrumenten

Hauswirtschaftliche Tätigkeiten:

Backen von Kuchen, Plätzchen und Waffeln, Zubereiten von Obstsalat, Aussäen und Ernten von Kresse

Entspannung:

Entspannungsübungen, Entspannungsgeschichten, Rollenspiele, „Märchenstunde“

Veranstaltungen im Jahr 2014

- 15. März : Claudia Fink und Susanne Mautner nahmen an einem großen 1.Hilfe-Kurs am Kind beim Roten Kreuz teil
- 28. Juni : Ausflug mit den Kindern in den Augsburger Zoo
- 28. Juli : Abschlussausflug mit den Kindern am Schuljahresende zum „Wasserweg“ in Durach
- 5. Dezember : Ausflug mit den Kindern ins Allgäu nach Wertach, organisiert von den „Jungen Unternehmern“
- 18. Dezember : Gemeinsame Weihnachtsfeier für alle Ehrenamtlichen der Projekte MIKI und FAMILIENPATEN



Susi Mautner und Claudia Fink, Projektleitung

SCHREI- UND SCHLAFSPRECHSTUNDE FÜR BABYS



Das Angebot des Kinderschutzbundes Kempten richtet sich an Eltern und deren Babys und Kleinkinder im Alter von 0 bis 3 Jahren, die Schrei-, Schlaf- und Fütterungsprobleme haben. Wir arbeiten nach dem Modell der Emotionellen Ersten Hilfe (EEH), einem körperorientierten Ansatz, basierend auf den neuesten Erkenntnissen der Gehirn- und Bindungsforschung, entwickelt von dem Bremer Körperpsychotherapeut Thomas Harms. Wir versuchen den Kreislauf aus Angst-Unsicherheitserleben, Körperverspannung und drohendem Bindungsverlust frühzeitig aufzulösen, sowie die Eltern zu entlasten und sie in ihrer vorhandenen Kompetenz zu stärken.

Daten und Zahlen:

Von Januar bis Dezember 2014 wurden 16 Familien betreut, mit insgesamt 55 Stunden, zusätzlichen Telefonaten und E-Mail-Kontakten.

Folgende Anmeldegründe lagen vor:

Ein- und Durchschlafprobleme:	14
Häufiges Schreien:	3
Bindungsproblematik:	4

Wie wurden die Eltern auf das Angebot aufmerksam

- Kinderarzt:	9
- Bunter Kreis Kempten:	1
- Familienhelferin:	1
- Gutschein:	2
- Kinderschutzbund-Kurs:	1
- Kindergruppe (Bekannte):	1
- KoKi OA:	1
- Diakonie Kempten:	1
- Kollegin:	1

Alter der Kinder: 15 Wochen bis 2 1/2 Jahre

Vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen.

Ursula Weber

Familienhebamme Fachberaterin für Emotionelle Erste Hilfe
Februar 2015



Im Jahr 2014 hatten wir **vier Aktionen** rund um das Thema Kinderschminken. Die erste Aktion fand bei fröhlichen Temperaturen im April statt. Am **Kemptener Laufsporttag** boten wir Kinderschminken und Glitzertattoos an. Vor, während und nach dem KidsRun war unser Stand sehr gut besucht. Viele Kinder und Eltern freuten sich über unser Angebot. Ebenfalls fest etabliert in unserem Kalender ist das **Kinderschminken am 01. Mai** bei der IG Metall. Es waren viele Kinder vor Ort und entsprechend viele ließen sich schminken.

Weiterhin fest etabliert im Jahreskalender ist unser Stand auf dem **Altstadtfest mit Kindertag** (19. Juli). Dieses Jahr verkauften wir gegen einen geringen Unkostenbeitrag eine bunte Vielfalt an Cake Pops. Wir boten Kinderschminken und auch Glitzertattoos an. Am Vormittag war recht viel los. Am Nachmittag dann gähnende Leere, aufgrund der heißen Temperaturen.

Abschließend waren wir auch beim **Familientag** im September dabei. Wir boten zum Thema Gesundheit und Ernährung eine Fotostellwand mit einem Inliner-Fahrer als Motiv an. Die Kinder konnten sich dahinter fotografieren lassen und das ausgedruckte Bild sofort mitnehmen. Außerdem gab's, ebenfalls gegen einen kleinen Aufpreis, Glitzertattoos. Es war sehr viel los. Es herrschte großes Gedränge an unserem Stand an der Freitreppe. Teilweise bis zu 20 Minuten mussten die Kids warten bis sie endlich an die Reihe kamen. Viele strahlende Gesichter und gute Laune bei den ehrenamtlichen Helfer



Melanie Mohr-Diederich, Projektleiterin

Unsere Praktikanten – vom FSSJ, der FOS und der Kinderpflegeschule



Vanessa



Viola



Alina



Pascal

Kein Bild haben wir von

Chantal

DIE WICHTIGSTEN VERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

Datum	Art der Veranstaltung		
15.01.2014	Vorstandssitzung	08.07.2014	Ausflug offene Kinderbetreuung
23.01.2014	Elternkursleiter-Treffen	19.07.2014	Altstadtfest - Kindertag
31.01.2014	Beginn Familienpatenschulung	28.07.2014	MIKI - Teamtreffen
08.02.2014	Mitarbeiter-Frühstück	20.09.2014	Familiientag
12.02.2014	Sitzung d. geschäftsführenden Vorstands	24.09.2014	Vorstandssitzung
12.02.2014	Spendenübergabe Firma Dorr	07.10.2014	Prof. Lenz – Eröffnungsvortrag Tag der jungen Familien
17.02.2014	Besprechung wegen Sprachpaten	09.10.2014	Spendenübergabe Lions-Buchenberg
25.02.2014	KSB Projektleitertreffen	11.10.2014	Tag der jungen Familien im Kornhaus
25.02.2014	Vorstandssitzung	15.10.2014	Besuch in den neuen Räumen im CvL (offene Kinderbetreuung und MIKI)
02.04.2014	Sitzung d. geschäftsführenden Vorstands	22.10.2014	Sitzung Kinderkommission
06.04.2014	Jugendamt Oberallgäu – Familienpatenprojekt	23.10.2014	Jugendhilfeausschuss-Sitzung
06.04.2014	Laufsporttag - Kinderschminken	11.11.2014	Vorstandssitzung
12.04.2014	Landesmitgliederversammlung	13.11.2014	Babysitterführerschein, Teil I
14.04.2014	Kinderkommission Stadtjugendhilfeausschuss	20.11.2014	Babysitterführerschein, Teil II
07.05.2014	Vorstandssitzung	20.11.2014	Erfahrungsaustausch „Begleitung von Schwangerschaften und Geburt bei Asylbewerbern
20.05.2014	Mitgliederversammlung KSB KE	22.11.2014	Mitgliederversammlung LV
21.05.2014	AK Frühe Hilfen Kempten	26.11.2014	Sitzung d. geschäftsführenden Vorstands
23.05.2014	Regionaltreffen Geschäftsf.	27.11.2014	Babysitterführerschein, Teil III
27.05.2014	MIKI - Teamsitzung	18.12.2014	Weihnachtsfeier Ehrenamtliche

MITGLIEDSCHAFTEN

Neue Mitglieder:

Harder Susanne
Mayr Julia
Lichter-Resch Monika
Pfleiderer Alexandra
Schönfeld Maria
Schmidt Volker
Steck Simone

10-jährige Mitgliedschaft:

Göcer Ayse
Liebmann-Sorg Monika
Nissels Katja
Topp Volker
Zabel Gudrun

20-jährige Mitgliedschaft:

Müller Gerd, Dr.
Perras Ingrid
Roth Helga
Saur Sabine

30-jährige Mitgliedschaft:

Glantschnig Ursula
Kinzer Renate, Dr.

5-jährige Mitgliedschaft:

Cybala Silke
Hartl Heidi
Korthaus Melanie
Laurent Marion
Mohr-Diederich Melanie
Socher Beate
Süße Heidi

15-jährige Mitgliedschaft:

Stricker Erwin
Stricker Karin
Vetter Lucia

25-jährige Mitgliedschaft:

Zach Ingrid

35-jährige Mitgliedschaft:

Zeller Maria Kreszentia

SPENDER

Danke!



Der Kinderschutzbund Kempten e.V. bedankt sich ganz herzlich für die kleine und großen Zuwendungen der vielen Spender und Gönner, ohne die die Finanzierung unserer Projekte nicht möglich wäre.

VIELEN HERZLICHEN DANK!!